

Es kann nur einen geben? PROC REPORT von SAS vs. FLEXTABLE von R – ein Vergleich

Zum Abschluss einer klinischen Studie ist die Darstellung der Ergebnisse das lang ersehnte Ziel. Hierfür war SAS jahrzehntelang die bevorzugte Statistiksoftware. Bei der Zusammenfassung von Analysen besticht SAS bis heute durch effektive Funktionen, wie etwa PROC REPORT und PROC TABULATE. Doch SAS ist nicht die einzige Lösung: Seit einigen Jahren setzt sich die Open-Source-Software R durch und überzeugt mit der anpassungsfähigen Nutzung, wie etwa mit dem Paket FLEXTABLE.

In der täglichen Arbeit ist die Mischung der beiden Programme sinnvoll: SAS PROC REPORT und FLEXTABLE von R ergänzen sich hervorragend. Bei R steht Flexibilität im Vordergrund. Falls die Standardfunktionen nicht den gewünschten Zweck erfüllen, können sie einfach an die eigenen Bedürfnisse angepasst werden. Bei SAS ist dies nicht so einfach möglich. Dafür können mit PROC REPORT die Daten und das Layout gleichzeitig aufbereitet werden. FLEXTABLE von R ermöglicht nur eine aufeinanderfolgende Nutzung: zunächst die Analyse der Daten und im zweiten Schritt die Darstellung der Ergebnisse.

Die Präsentation erklärt die Anwendung von SAS und R an verschiedenen Beispielen und zeigt, wann und warum NutzerInnen die bessere Wahl treffen.